

Frühling in Südfrankreich Nizza-Marseille-Provence

12. bis 19. April 2019 (Osterferien)



Entdecken Sie die schillernde Hafenstadt Marseille, das mondäne Nizza, wunderschöne Küstenlandschaften und typisch provenzalische Städtchen. Genießen Sie den Frühling in der Provence und erfreuen Sie sich an den leuchtenden Farben, die schon so viele KünstlerInnen begeistert haben.

Marseille ist eine lebhafte Hafenstadt, begleitend mit der Ernennung zur Kulturhauptstadt 2013 wurden etliche interessante Bauvorhaben umgesetzt, von denen das Stadtbild und auch die Stadtentwicklung positiv beeinflusst wurden. Diesem Thema werden wir uns auch bei einer besonderen Stadtführung widmen. Le Vieux Port (der alte Hafen) war die Keimzelle der Stadt und ist auch heute lebendiger Mittelpunkt der multikulturellen Metropole. Auch den Themen Multikulturalität und Migration werden wir bei einem Stadtspaziergang und bei einer Begegnung nachgehen. Und wir machen einen Besuch in der Cité Radieuse, einem Wohnsystem der Moderne des Architekten Le Corbusier. Natürlich dürfen auch die Calanques nicht fehlen, fjordartig in die Kalksteinfelsen eingeschnittene Buchten mit türkis schimmerndem Wasser an der Küste zwischen Marseille und Cassis, die wir erwandern werden. Und wahlweise gibt's einen Ausflug nach Aix-en-Provence, der ehemaligen Hauptstadt der Provence und lieblichem Gegenpol zu Marseille.

Nizza ist eine lebendige Großstadt mit breiten Boulevards, einer malerischen Altstadt und der berühmten Küstenpromenade Promenade des Anglais. Marc Chagall und Henri Matisse lebten in Nizza und ihre Werke sind in tollen Museen zu besichtigen. Unterwegs zwischen den beiden Städten Nizza und Marseille besuchen wir noch die älteste und vielleicht auch schönste Zisterzienserabtei der Provence in Le Thoronet.

Auch der kulinarische Genuss wird nicht zu kurz kommen. Und wir werden Menschen treffen, die uns Interessantes und Wissenswertes erzählen. Unsere französische Begleiterin und Kulturvermittlerin ist die Steirerin Carina Kurta, deren zweite Heimat seit 6 Jahren Marseille ist.

Die Anreise erfolgt mit dem Moskau-Nizza-Express im komfortablen Schlafwagen. Europas längste Zugverbindung führt von der Moskwa an das Mittelmeer, 3.315 km quer über den Kontinent. Wir können ohne Umsteigen eine gemütliche Zugfahrt genießen. Und auch für die Rückreise wählen wir als ökologisches Transportmittel die Bahn.

Tag 0 und 1: Anreise nach Nizza
Fr 12. April 2019 / Sa 13. April 2019

Abreise mit dem Moskau-Nizza-Express am Freitag Abend. Abfahrt in Wien um 21:17 Uhr, in Linz um 23:38 Uhr, (weitere Halte in Bischofshofen, Zell am See, Kirchberg, Jenbach und Innsbruck). In gemütlichen 2er oder 4er Schlafwagenabteilen oder im Speisewagen kann man eine entschlunigte Anreise genießen und erreicht am nächsten Abend um 18:30 Uhr den Bahnhof von Nizza. Besonders schön ist die Fahrt entlang der italienischen und französischen Riviera.

Wir beziehen für 2 Nächte unsere Zimmer im ****Hotel Splendid und werden im Restaurant auf der Dachterrasse unseres Hotels mit herrlichem Blick über die Stadt zu Abend essen und bei schönem Wetter auch den Sonnenuntergang um 20:10 Uhr erleben.



-/-/A

Tag 2: Nizza
So 14. April 2019 (Palmsonntag)



Wir haben heute den ganzen Tag zur Erkundung dieser Stadt. Nizza ist eine attraktive Großstadt, landschaftlich schön zwischen Meer und Bergen gelegen, mit breiten Boulevards, einer malerischen Altstadt, der berühmten Uferstraße Promenade des Anglais (die leider im Juli 2016 durch den furchtbaren Terroranschlag auch zu trauriger Berühmtheit gelangte), dem Blumenmarkt Marché aux fleurs, einem großen kulturellen Angebot und einem kilometerlangen Strand direkt in der Stadt.

Am Vormittag machen wir einen geführten Spaziergang durch Nizza und haben danach Freizeit, vielleicht für den Besuch des Musée Marc Chagall (der hier gelebt hat) oder des Musée Matisse oder der russischen Kathedrale oder einfach zum Bummeln. Man könnte natürlich auch ein erfrischendes Bad im Mittelmeer wagen oder am Pool auf der Dachterrasse unseres Hotels entspannen oder einen Drink genießen.

F/-/-

Tag 3: Nizza – Le Thoronet – Cotignac – Marseille (250 km)
Mo 15. April 2019

Nach dem Frühstück holt uns ein Bus vom Hotel ab und wir fahren Richtung Marseille. Unterwegs machen wir aber noch 2 Zwischenhalte. Zuerst besuchen wir die älteste und vielleicht auch schönste Zisterzienserabtei der Provence in Le Thoronet aus dem 12. Jahrhundert und unsere Mittagspause machen wir dann im verträumten provenzalischen Städtchen Cotignac mit seinem von Platanen gesäumten Marktplatz und einem mit Grotten durchzogenen mächtigen Tuffsteinfelsen.

Am späten Nachmittag erreichen wir Marseille, die zweitgrößte Stadt Frankreichs. Seit ihrer Gründung durch griechische Seefahrer ist sie geprägt vom Kommen und Gehen fremder Kulturen. Der große Hafen war für Frankreich schon immer das Tor zu Afrika und viele Einwanderer aus dem Maghreb haben das Gesicht der Stadt geprägt. Ein Spaziergang durch die Stadt ist wie eine Reise durch die

Zeiten, von den Befestigungsanlagen aus der Zeit des Sonnenkönigs bis zu den modernen Bauten des Projekts Euroméditerranée (Kulturhauptstadt 2013).

Wir beziehen für die nächsten 4 Nächte unser ****Hotel Mercure Vieux Port, das sehr zentral ganz in der Nähe des alten Hafens (Vieux Port) liegt. Nach einem ersten Spaziergang durch die Altstadt genießen wir ein gemeinsames Abendessen.

F/-/A

Tag 4: Marseille entdecken

Di 16. April 2019



Wir beginnen den Tag mit einer Fahrt mit dem öffentlichen Bus zur Notre Dame de la Garde. Diese Basilika thront majestätisch auf einem Berg, mit dem 60 Meter hohen Turm und der vergoldeten Madonna gilt sie als Wahrzeichen der Stadt und man hat einen fantastischen Blick. Einführung durch Carina und anschließend zu Fuß oder per Bus zurück in die Innenstadt, Besichtigung der Altstadt und der Stadtentwicklungsprojekte und Veränderungen durch die Europäische Kulturhauptstadt,

Danach Fahrt per öffentlichem Bus in das Kulturzentrum Friche la Belle de Mai, wo wir auch zu Mittag essen werden. <http://www.lafriche.org/fr/>. Marseille fasziniert durch seinen kosmopolitischen, rauen Charme und befindet sich nach vielen schwierigen Jahren in einer langfristigen Entwicklungsphase, die die Stadt wieder neu zu beleben versucht. Dank dem Titel der „Europäischen Kulturhauptstadt 2013“ identifiziert sich die Stadt heute mehr mit ihrem multikulturellen Reichtum, obwohl sie als ärmste Stadt Frankreichs nach wie vor die massiven Einwanderungswellen und sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen aufarbeitet.

Danach geht es zur Cité Radieuse. Dieses für seine Zeit außergewöhnliche Wohnprojekt wurde von Le Corbusier entworfen und 1951 errichtet. Es ist ein Musterbeispiel für die architektonische Vision vom Leben in einer modernen Stadt, umfasst 337 Wohnungen mit 23 Grundtypen, die für diese Zeit sehr komfortabel und modern waren. Wir werden die Einkaufsstraße, den Außenbereich, das Erdgeschoss einer denkmalgeschützten Wohnung und die Dachterrasse besichtigen. Ursprünglich war das Gebäude von Le Corbusier auch mit Blick auf sozial schwache Familien geplant worden, doch in den 70er Jahren setzte ein Wandel ein. Es galt einfach als chic, in einem Haus von Le Corbusier zu wohnen.

F/M-

Tag 5: Marseille & Multikulturalität und Nationalmuseum MuCEM

Mi 17. April 2019

Heute Vormittag widmen wir uns dem Thema Multikulturalität. Wir besuchen die Marktviertel Noailles, Cours Julien und Belsunce und treffen Samia Chabani vom Verein Ancrages (angefragt), die historische und Erinnerungsaufarbeitung über die Einwanderungsströme in Marseille und der Region machen. Ein gemeinsames Mittagessen mit Couscous & Tajine runden das Thema kulinarisch ab.

Am Nachmittag Führung durch das Nationalmuseum MuCEM. Das Museum der Zivilisationen Europas und des Mittelmeers befindet sich im Alten Hafen von Marseille. Es wurde am 7. Juni 2013 anlässlich der Ernennung Marseilles als Kulturhauptstadt Europas eröffnet.

<http://www.mucem.org/programme/exposition-et-temps-forts/connectivites>

Anschließend Freizeit bzw. individuelle Besichtigung des MuCEM

(F/M/-)

**Tag 6: Wanderung in den Calanques oder Ausflug nach Aix
Do 18. April 2019 (Gründonnerstag)**

Variante 1: Tageswanderung in den Calanques mit Picknick



Die Calanques sind fjordartig in die Kalksteinfelsen eingeschnittene Buchten mit klarem türkis schimmernden Wasser und mit ihrer Schönheit ein echtes Naturwunder. Der Name leitet sich vom provenzalischen *calanco* ab, das steil abfallend bedeutet. Im April 2012 wurde hier der zehnte und bislang letzte Nationalpark Frankreichs eröffnet. Es ist ein besonderer Nationalpark, weil er erstens neben 87.600 Hektar Land auch 141.300 Hektar Meer umfasst und zweitens, weil er vor den Toren einer Großstadt liegt. Das spezielle Anliegen dieses Nationalparks lautet daher, einen aktiven Umwelt- und Naturschutz mit der intensiven menschlichen Nutzung der Calanques unter einen Hut zu bringen. Die

Calanques und das zugehörige Hinterland lassen sich hervorragend zu Fuß erkunden. Die Wanderung bietet wunderbare Ausblicke, es gibt die Möglichkeit, sich im türkisblauen Meer zu erfrischen und unterwegs machen wir ein Picknick.

Variante 2: Ausflug nach Aix-en-Provence

Aix-en-Provence ist die ehemalige Hauptstadt der Provence und ein lieblicher Gegenpol zum nahen Marseille. Wir werden mit dem öffentlichen Bus anreisen. Aix ist auch die Heimat von Paul Cézanne und Emile Zola. Wie sie werden wir auch am Cours Mirabeau, der von Platanen gesäumten Prachtstraße im Herzen der Altstadt flanieren oder wie einst Picasso von der Terrasse des Café Les deux Garçons das Treiben beobachten. Nördlich der Prachtstraße erstreckt sich ein Netz von verwinkelten Gassen und kleinen Plätzen bis hinauf zur Kathedrale. Aix ist außerdem eine StudentInnenstadt mit einer renommierten Universität. Nach einem geführten Spaziergang ist genügend Zeit zur eigenen Erkundung.

Am Abend gemeinsames Abschiedsessen in einem Restaurant in Marseille

F/-/A

**Tag 7: Heimreise nach Österreich
Fr 19. April 2019 (Karfreitag)**

Um 8:14 Uhr startet der französische Hochgeschwindigkeitszug TGV vom Bahnhof Marseille St. Charles und bringt uns mit bis zu 300 km/h durch das Rhonetal, vorbei an Lyon, Dijon und Strasbourg nach Frankfurt, wo wir um 15:58 Uhr ankommen. Um 16:21 Uhr geht es dann weiter mit dem ICE nach Österreich. Ankunft in Linz um 21:43 Uhr und in Wien um 23:09 Uhr, Halte auch in Schärding, Wels und St. Pölten.

F/-/-

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹, Welt der Frauen LeserInnenreise
Reisebegleitung ab Österreich durch Weltanschauen
Reisebegleitung in Frankreich durch Carina Kurta von www.capcult.org

Preis: 1.450 € pro Person im Doppelzimmer bei mindestens 20 TeilnehmerInnen
Bei 15-19 TeilnehmerInnen 1.550 €

Einzelzimmerzuschlag: 220 €

Aufpreis 2er Schlafwagen bei der Hinfahrt: 60 €

Programm und Anmeldeformular online unter www.weltanschauen.at

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Wien/Linz/Bischofshofen/Zell am See/Innsbruck – Nizza und im 4er Schlafwagen (Waschbecken im Abteil, Dusche und WC am Gang), Rückfahrt Marseille-Frankfurt-Linz-Wien im TGV und ICE.
- 4 Nächtigungen im ****Hotel Mercure Vieux Port in Marseille, 2 Nächtigungen im ****Hotel Splendid in Nizza mit Frühstück.
- Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben; F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Transfers lt. Programm und 72 h Netzkarte öffentlicher Nahverkehr Marseille
- Geführte Wanderung in den Calanques oder Ausflug nach Aix-en-Provence
- Führungen lt. Programm; Organisation von Begegnungen, Eintritte wie angeführt.
- Reiseleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Linz

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt

Teilnehmerzahl: mindestens 15 maximal 25 Personen

Anmeldeschluss: 25. Jänner 2019

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at.

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.

Genauere Reiseinformationen werden rechtzeitig vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Christoph Mülleder von Weltanschauen (0670 607 1036; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 25.10.2018. Die Abfahrts- und Rückkunftszeiten können sich durch den Fahrplanwechsel der Bahn im Dezember noch ändern, ebenso die Preise für die Zugtickets. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>.
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung – RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der **AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich** Pottendorfer Straße 23-25 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service. **Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich..**